

Die Teilnehmer der Tagung hoben die große positive Bedeutung hervor, die in letzter Zeit die zunehmenden Kontakte zwischen den europäischen Staaten unterschiedlicher gesellschaftlicher Ordnung haben, sowie die Entwicklung von politischen Beziehungen zwischen ihnen, besonders in Form von Konsultationen über Fragen von gemeinsamem Interesse. Das erleichtert die Verständigung zwischen den europäischen Staaten über die Gemeinsamkeit ihrer langfristigen Interessen auf dem Gebiet des Friedens und der Zusammenarbeit.

Im Ergebnis der Anstrengungen und des konstruktiven Beitrages der an dieser Tagung teilnehmenden Staaten sowie der Anstrengungen und des konstruktiven Beitrages anderer Staaten setzen sich zwischen den europäischen Staaten immer mehr Beziehungen der friedlichen Koexistenz durch. In diesem Zusammenhang heben die Teilnehmer der Tagung die Bedeutung der Prinzipien der Zusammenarbeit zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und Frankreich hervor, mit deren Annahme die kürzlich durchgeführten sowjetisch-französischen Verhandlungen auf höchster Ebene abgeschlossen wurden.

Die Erweiterung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten auf dem Gebiet der Wirtschaft, des Handels, der Wissenschaft und Technik, der Kultur sowie auf anderen Gebieten trägt ebenfalls zur Entspannung auf dem europäischen Kontinent bei.

Die Beziehungen zwischen den europäischen Völkern werden fester, ihr Inhalt immer vielseitiger. Die Aktivität der europäischen Öffentlichkeit im **Kampf für die Vertiefung der Entspannung, für den Frieden und die Sicherheit** in Europa nimmt zu.

Die auf der Tagung vertretenen Staaten äußerten ihre Genugtuung darüber, daß die Ergebnisse, die im Prozeß der Entspannung in Europa erreicht werden, in den erforderlichen Fällen in entsprechenden völkerrechtlich gültigen Dokumenten ihre Verankerung finden.

Der Politische Beratende Ausschuß schätzt die Einleitung der Ratifizierung der Verträge zwischen der Sowjetunion und der BRD sowie zwischen der Volksrepublik Polen und der BRD positiv ein. Das Inkrafttreten dieser Verträge wird den Interessen nicht nur ihrer unmittelbaren Partner, sondern auch aller europäischen Staaten entsprechen und zur Konsolidierung der Grundlagen des europäischen Friedens führen.

Die an der Tagung teilnehmenden Staaten unterstrichen die positive Bedeutung des Vierseitigen Abkommens über Westberlin vom 3. September